



becker marine systems

elblinien

Projekt elblinien: Im Hintergrund wird weiter gearbeitet

Es ist ruhig geworden um das ehrgeizige, aber charmante Konzept einer weiteren Elbquerung.

Jedoch: „Die Stadt Wedel vom Business Park Elbufer und den Ort Jork im Alten Land vom Fährhaus Kirschenland mit einer modernen Fähre zu verbinden, bleibt weiterhin unser Ziel“, sagt Henning Kuhlmann, Gesellschafter und Geschäftsführer von Becker Marine Systems. 2014 war das zukunftsorientierte Verkehrsprojekt öffentlich vorgestellt und breit diskutiert worden.

Was man nicht sieht: In der jetzigen Phase des Projektes wird ohne Presseecho sachlich an den Themen gearbeitet. Es laufen zahlreiche Gespräche auf politischer Ebene, aber auch mit Behörden und Fachverbänden. Dabei geht es vor allem um die Kosten für die notwendige Anbindung der Fähre an das öffentliche Straßennetz – leider gibt es noch ein definiertes Investitionsloch. Trotzdem: „Wir freuen uns über das positive Feedback von Vertretern der Behörden und das wachsende politische Engagement auf beiden Elbseiten“, sagt LNG-Hybrid-Director Ralf-Thomas Rapp von Becker Marine Systems. Auch viele Bürger bekennen sich in öffentlichen Foren und persönlichen Briefen zu einer neuen Verbindung über die Elbe. „Gut Ding braucht Weile“ schmunzelt Kuhlmann, „wir sind auf einem guten Weg“.

Der von Becker Marine Systems forcierte Einsatz von Flüssigerdgas (Liquefied Natural Gas ,LNG) als Treibstoff für die Fähre Wedel-Jork, setzt sich derweil immer mehr durch. Die Stadt Brunsbüttel positioniert sich als möglicher Standort für eine LNG Terminal, ein Hamburger Reeder hat LNG-fähige Frachtschiffe in Auftrag gegeben und jüngst wurden neue LNG-Kesselwagen für das Schienennetz vorgestellt.

Seit rund fünf Jahren beschäftigt sich das Hamburger Unternehmen Becker Marine Systems mit dem Treibstoff LNG und hat im Hafen für Kreuzfahrtschiffe eine mobile Stromversorgung mit LNG aufgebaut. Dank Becker können seit 2015 geeignete Kreuzfahrer mit sauberer Energie versorgt werden. Lob gab es dafür unter anderem vom Naturschutzbund (NABU). Des Weiteren liefert Becker das LNG-Antriebskonzept für neue, saubere Bodensee-Fähren. Außerdem fördert das Bundesverkehrsministerium ein Pilotprojekt mit LNG PowerPacs® – LNG-getriebene Stromaggregate, die auf Containerschiffen eingesetzt werden sollen, um die umweltbelastenden Dieselmotoren während der Hafenziegezeit zu ersetzen.

Geschäftsführer Kuhlmann äußert sich optimistisch: „Umweltschonende Antriebe wie Flüssiggas- und Hybrid-Antriebe werden sich durchsetzen.“

Becker Marine Systems
GmbH & Co. KG

Blohmstraße 23
21079 Hamburg, Germany

Tel. +49-40-2 41 99-0

Fax +49-40-2 80 18 99

www.becker-marine-systems.com

info@becker-marine-systems.com



becker marine systems

elblinien*(Stichwort LNG):*

Flüssiges Erdgas (Liquified natural gas, LNG) ist Methan und verbrennt viel sauberer als Diesel oder Schweröl. Es fallen keine Schwefeloxide und Rauchpartikel an und nur geringe Mengen an Stickoxiden. Die Ausstoßmengen des Treibhausgases Kohlendioxid sind um etwa 30 Prozent geringer als bei Dieselmotoren. Bei der geplanten Fähre kommt noch hinzu, dass über Landstrom, durch Windkraft erzeugt, zusätzlich über Nacht die Hybrid-Akkupacks umweltfreundlich aufgeladen werden können.

(Firmenprofil):

Das Hamburger Unternehmen Becker Marine Systems ist Marktführer für Hochleistungsrunder und Energiesparlösungen im Bereich der Manövriertechnik für jeden Schiffstyp. Beckers Produkte sind als feste Größe auf dem Weltmarkt etabliert und stellen die erste Wahl sowohl für Supertanker als auch für Containerschiffe, Passagierfähren, große Kreuzfahrtschiffe und Luxusyachten dar.

(www.becker-marine-systems.com)

(Pressekontakt):

envise Werbeagentur

Ralph Lehmann

Blohmstraße 23, 21079 Hamburg

Tel. 040-3009288-0

r.lehmann@envise.de

www.envise.de

Becker Marine Systems
GmbH & Co. KG

Blohmstraße 23
21079 Hamburg, Germany

Tel. +49-40-2 41 99-0

Fax +49-40-2 80 18 99

www.becker-marine-systems.com

info@becker-marine-systems.com